



(UniVZ 860907 WS 2008/2009)

ERKLÄREN UND VERSTEHEN IN DER VERGLEICHENDEN SOZIALPOLITIKFORSCHUNG

FORMALIA

- ↳ Hauptseminar; 2 SWS; 8 Credits; Leistungsschein, Qualifizierter Teilnahmechein
- ↳ Studienfächer: BA SOZ (B.Soz.8 ii. und B.Soz.9 i.); SOW D; SOZ M; SOZPOL M; SOZ G
- ↳ Studienbegleitende Prüfungen sind möglich in
 - Soziologie (*Soziologische Theorie*),
 - Sozialpolitik (*Theoretische Grundlagen der Sozialpolitik* und *Vergleichende Sozialpolitik*)
- ↳ Meine Prüfungsberechtigungen in den alten Studiengängen sind in den Fächern Soziologie (inklusive Soziologie als Wahlpflichtfach im Lehramtsstudiengang) und Sozialpolitik. Ich habe *keine* Prüfungsberechtigung für Politikwissenschaft und für das Lehramt-Staatsexamen im Hauptfach.
- ↳ Anmeldefrist in FlexNow (für BA-ler): 27.10.2008 – 31.10.2008
Diese Frist bitte unbedingt einhalten und technische Probleme innerhalb der Frist lösen. Ich werde dieses Semester keine Nachmeldungen nach Ablauf der Frist beim Prüfungsamt erbitten.
- ↳ Meine Sprechstunde ist mittwochs von 16:30 – 18:00 Uhr im Oec 0.158
- ↳ Zeit und Ort des Seminars ist dienstags von 13:00 – 16:00 Uhr im Waldweg 26, ERZ 209
- ↳ Beginn: 15. Oktober 2008

INHALT

Wie kann man Aussagen über den Sozialstaat gewinnen, wie kann man sicherstellen, dass sie theoretisch stichhaltig und ertragreich sind, und wie kann man sie empirisch validieren? Das Seminar gibt Antworten auf diese Fragen, indem es unterschiedliche methodische konzeptionelle Zugänge in der vergleichenden Sozialpolitikforschung diskutiert. Anhand von wichtigen empirischen Studien in der vergleichenden Wohlfahrtsstaatsforschung werden diese analytischen Ansätze dann in ihrer Umsetzung verdeutlicht. Hierbei werden die typischerweise angewandten Methoden, die besonderen Stärken, wahrscheinlichen Schwächen und möglichen Gefahren aufgezeigt.

Nach einer Eingangs-Sequenz von wöchentlichen, 90-minütigen Sitzungen werden in vierzehntägigem Rhythmus in einer Reihe von Doppelsitzungen jeweils konzeptionelle Texte und exemplarische Studien zu den verschiedenen Typen der empirischen Sozialpolitikforschung diskutiert.

VORAUSSETZUNGEN

Teilnahme an der Einführung in die Politische Soziologie und Soziologie des Wohlfahrtsstaates oder einer vergleichbaren Einführungsveranstaltung, in der Kenntnisse über die vergleichende Wohlfahrtsstaatsforschung vermittelt werden. Sie brauchen einen groben Überblick über Themen und theoretische Ansätze in der internationalen Sozialpolitikforschung

Bereitschaft und Zeit, jede Woche die Seminarliteratur zu lesen; Bereitschaft zur aktiven Teilnahme an der Semindiskussion. Gute Englischkenntnisse (Leseverständnis).

Aus den auf diesem Plan aufgelisteten Lektürehinweisen wird noch eine Auswahl vorgenommen. Ich bemühe mich, das Lesepensum pro Woche auf ca. 40 Seiten zu beschränken; d.h., dass in den Doppelsitzungen ca. 80 Seiten anfallen werden.

LEISTUNGSANFORDERUNGEN:

Schriftliche Leistungen (ca. 50%)

- ↳ Hausarbeit (50.000 Zeichen) Abgabetermin: 27. März 2009
Hier sollen Sie die Fragestellung für ein eigenes kleines Projekt entwickeln, in der vorhandenen Literatur zum Thema verorten und beschreiben, wie bei der Beantwortung der Frage vorgehen würden.
- ↳ Eine (sehr kleine!!) Übung in der Anwendung von Literaturrecherche-Tools
(Bearbeitungszeit: 22. Oktober 05. November)

Mündliche Leistungen (ca. 50%)

- ↳ Vorstellung Ihrer Projektidee (Fragestellung, einige erste Überlegungen, warum die Frage wissenschaftlich und praktisch ertragreich ist, und wie man sie beantworten könnte)
in 5 bis 10 Minuten in der abschließenden Brainstorming-Session am 14. Januar
- ↳ Lesen der (gesamten) Seminarlektüre und regelmäßige, aktive Teilnahme am Seminar
Was heißt regelmäßige, aktive Teilnahme?
Sie sollten zu jeder Sitzung kommen (es wird eine Anwesenheitsliste geführt). Wenn Sie fehlen müssen, dann gehe ich davon aus, dass Sie gute Gründe haben, und Sie brauchen mir Ihre Gründe nicht zu nennen. Sie müssen allerdings die Pflichtlektüre für die Sitzungen, die Sie versäumen, trotzdem lesen, sich eigenständig etwas damit auseinandersetzen und in der folgenden Sitzung eine kurze Zusammenfassung und Kommentierung der Seminarlektüre abgeben (jeweils eine halbe Seite Zusammenfassung und Kommentar). *Wenn Sie einen Schein wollen, können Sie insgesamt nicht mehr als dreimal fehlen.*
Sie sollten zu jeder Sitzung mit einem gut sortierten, abrufbaren Leseverständnis der Pflichtlektüre vorbereitet erscheinen. Lesen Sie „mit Stift“. Machen Sie sich gegebenenfalls einige Stichpunkte zu den Kernaussagen der Texte. Machen Sie sich während der Seminarsitzung Notizen, die über das, was ich an die Tafel schreibe, hinausgehen. Vergessen Sie das Gelesene und Besprochene nicht sofort nach der Seminarsitzung wieder. Es wird über das Semester verteilt 2 bis 3 unangekündigte schriftliche Leseverständnistests geben, in denen ich Sie bitte, in ca. 20 Minuten einige Fragen zu Kernaussagen der Seminarlektüre zu beantworten.

Um einen Leistungsschein zu erwerben, müssen Sie sowohl im schriftlichen, als auch im mündlichen Bereich ausreichende Leistungen erbringen.

Sie können auch einen Qualifizierten Teilnahmeschein erwerben. In dem Fall entfällt die Hausarbeit.

SEMINARPLAN

1. Sitzung: 15. Oktober Vorbereitungs- und inhaltlicher Überblick und Seminarorganisation

2. Sitzung: 22. Oktober Verschiedene Arten, über Sozialpolitik Aussagen zu machen

Hudson, John, Gyu-Jin Hwang und Stefan Kühner (2008): "Between Ideas, Institutions and Interests: Analysing Third Way Reform Programmes in Germany and the United Kingdom." *Journal of Social Policy* 37 (2), S. 207-230.

Einen Text aus: "Agenda 2010 – Eine Zwischenbilanz" *Wirtschaftsdienst* 3/2008, S. 151-174

Powerpoint-Präsentation zu Bibliotheksressourcen und Literaturrecherche-Tools (mm)

Übungsaufgabe: *Übungen mit Literaturrecherche-Tools und Bibliotheksressourcen;*
Abgabetermin 05. November 2008

3. Sitzung: 29. Oktober Verstehen und Erklären: Unterschiedliche meta-theoretische Grundüberzeugungen und damit verbundene Vorgehensweisen

Opp, Karl-Dieter (2002): *Methodologie der Sozialwissenschaften. Einführung in Probleme ihrer Theoriebildung und praktischen Anwendung.* (Wiesbaden: Westdeutscher Verlag). S. 30-73, 210-214.

Weiterführend (optional):

Hempel, Carl G. (1965): "Studies in the Logic of Explanation." In *Aspects of Scientific Explanation and other Essays in the Philosophy of Science.* Hrsg. von Carl G. Hempel. (New York: The Free Press), S. 245-258.

Weber, Max (2005): *Wirtschaft und Gesellschaft. Grundriss der Verstehenden Soziologie.* Lizenzausgabe von Melzer Verlag, Neu Isenbun. (Frankfurt/M: Zweitausendeins). S. 3-15.

4. Sitzung: 5. November Das Themenspektrum der international vergleichenden Wohlfahrtsstaatsforschung [48]

Orloff, Ann Shola (2005): "Social Provision and Regulation: Theories of States, Social Policies, and Modernity." In *Remaking Modernity. Politics, History, and Sociology*. Hrsg. von Julia Adams, Elisabeth S. Clemens und Ann Shola Orloff. (Durham and London: Duke University Press), S. 190-224.

Ulrich, Carsten G. (2005): *Soziologie des Wohlfahrtsstaates. Eine Einführung*. (Frankfurt / New York: Campus Verlag). S. 28-40, wenn Sie wollen, S. 15-40.

Weitere Texte zum Überblick über das Themenspektrum der vergleichenden Wohlfahrtsstaatsforschung:

Lessenich, Stephan (2000): "Soziologische Erklärungsansätze zu Entstehung und Funktion des Sozialstaats." In *Soziologie des Sozialstaats. Gesellschaftliche Grundlagen, historische Zusammenhänge und aktuelle Entwicklungstendenzen*. Hrsg. von Jutta Allmendinger und Wolfgang Ludwig-Mayerhofer. (Weinheim und München: Juventa), S. 39-78.

Schmid, Josef (2003): "Vergleichende Wohlfahrtsstaatsforschung." In *Vergleichende Politikwissenschaft*. Hrsg. von Dirk Berg-Schlosser und Ferdinand Rommel. (Opladen: Leske & Budrich), S. 229-260.

Green-Pedersen, Christoffer und Markus Haverland (2002): "The new politics and scholarship of the welfare state." *Journal of European Social Policy* 12 (1), S. 43-51.

Quadagno, Jill (1987): "Theories of the Welfare State." *Annual Review of Sociology* 13, S. 109-128.

Esping-Andersen, Gosta (1998): "Die drei Welten des Wohlfahrtskapitalismus. Zur Politischen Ökonomie des Wohlfahrtsstaates." In *Welten des Wohlfahrtskapitalismus. Der Sozialstaat in vergleichender Perspektive*. Hrsg. von Stephan Lessenich und Iona Ostner. (Frankfurt/New York: Campus Verlag), S. 19-56.

Kohl, Jürgen (2000): "Der Sozialstaat: Die deutsche Version des Wohlfahrtsstaates -- Überlegungen zu seiner typologischen Verortung." In *Der deutsche Sozialstaat. Bilanzen - Reformen - Perspektiven*. Hrsg. von Stephan Leibfried und Uwe Wagschal. (Frankfurt, New York: Campus Verlag), S. 115-152.

5./6. Sitzung: 12. November Kausale Erklärungen in international vergleichenden Studien [93]

Hague, Rod und Martin Harrop (2004): *Comparative Government and Politics. An Introduction*. 6 Aufl. (Basingstoke: Palgrave). S. 69-75 und 79-85.

Ragin, Charles (1987): *The Comparative Method. Moving Beyond Qualitative and Quantitative Strategies*. (Berkeley and Los Angeles: University of California Press). Kapitel 1 "The Distinctiveness of Comparative Social Science", S. 1-18 und Kapitel 3 "Case-Oriented Comparative Methods"; S. 34-42 wenn Sie wollen, bis S. 52).

Skocpol, Theda und Margaret Somers (1980): "The Uses of Comparative History in Macrosocial Inquiry." *Comparative Studies in Society and History* 22 (2), S. 174-197.

Pierson, Paul und Miriam Smith (1993): "Bourgeois Revolutions? The Policy Consequences of Resurgent Conservatism." *Comparative Political Studies* 25 (4), S. 487-520.

Weiterführend:

Amenta, Edwin (2003): "What we Know about the Development of Social Policy: Comparative and Historical research in Comparative and Historical Perspective." In *Comparative Historical Analysis in the Social Sciences*. Hrsg. von James Mahoney und Dietrich Rueschemeyer. (Cambridge: Cambridge University Press), S. 91-130.

Sartori, Giovanni (1991): "Comparing and Miscomparing." *Journal of Theoretical Politics* 3 (1991), S. 243-257.

Collier, David (1991): "The Comparative Method: Two Decades of Change." In *Comparative Political Dynamics. Global Research Perspectives*. Hrsg. von Dankwart Rustow und Kenneth Erickson. (New York: Harper & Collins), S. 7-31.

King, Gary, Robert O Keohane und Sidney Verba (1994): *Designing Social Inquiry. Scientific Inquiry in Qualitative Research*. (Princeton, New Jersey: Princeton University Press). Kapitel 3 "Causality and Causal Inference", S. 75-91 und S. 99-114.

Peters, Guy (1998) *Comparative Politics. Theory and Methods*. (Basingstoke et al.: Macmillan), S. 28-57.

7./8. Sitzung: 26. November Soziale Mechanismen; Geschichte, Theorie und Fallstudien [60]

George, Alexander L. und Andrew Bennett (2004): *Case Studies and Theory Development in the Social Sciences*. (Cambridge, Massachusetts and London, England: MIT Press). Kapitel 7 "Case Studies and the Philosophy of Science", S. 127-149

Elster, Jon (1989): "Mechanisms." In *Nuts and Bolts for the Social Sciences*. Hrsg. von Jon Elster. (Cambridge: Cambridge University Press), S. 3- 10.

Gerring, John (2004): "What is a Case Study, and What is it Good for?" *American Political Science Review* 98 (2), S. 341-354.

Entweder:

Bruno, Palier; (2005): "Ambiguous Agreement, Cumulative Change: French Social Policy in the 1990s." In *Beyond Continuity. Institutional Change in Advanced Political Economies*. Hrsg. von Wolfgang Streeck und Kathleen Thelen. (Oxford: Oxford University Press), S. 127-144.

Oder:

Hacker, Jacob (2004): "Privatizing Risk without Privatizing the Welfare State: The Hidden Politics of Social Policy Retrenchment in the United States." *American Political Science Review* 98 (2), S. 243-260.

Weiterführend:

Alder, Ken (2004): "History's Greatest Forger: Science, Fiction, and Fraud along the Seine." *Critical Inquiry* 30, S. 702-716.

Little, Daniel (1991): *Varieties of Social Explanation. An Introduction to the Philosophy of Social Science*. (Colorado: Boulder). Kapitel 1 "Causal Analysis", S. 13-38.

George, Alexander L. und Andrew Bennett (2004): *Case Studies and Theory Development in the Social Sciences*. (Cambridge, Massachusetts and London, England: MIT Press). Kapitel 10 "Process Tracing and Historical Explanation", S. 205-232.

Stinchcombe, Arthur (1978): "What Theory in History Should Be and Do." In *Theoretical Methods in History*. Hrsg. von Arthur Stinchcombe. (New York, San Francisco, London: Academic Press), S. 1-25.

Stinchcombe, Arthur (1993): "The Conditions of Fruitfulness of Theorizing About Mechanisms in Social Science." *Philosophy of the Social Sciences* 21 (3), S. 367-388.

9./10. Sitzung: 10. Dezember Kognitive Faktoren als Bestandteile von Erklärungen [ca. 68]

Surel, Ives (2000): "The role of cognitive and normative frames in policy-making." *Journal of European Public Policy* 7 (4), S. 495-512.

Ulrich, Carsten G. (2003): "Wohlfahrtsstaat und Wohlfahrtskultur. Zu den Perspektiven kultur- und wissenssoziologischer Sozialpolitikforschung." *Arbeitspapiere des Mannheimer Zentrums für Europäische Sozialforschung* 67, 2003.

Entweder:

Salais, Robert (2007): "Europe and the Deconstruction of the Category of 'Unemployment'." *Archiv für Sozialgeschichte* 47, S. 371-401.

Oder:

Cox, Robert H. (2001): "The Social Construction of an Imperative. Why Welfare Reform Happened in Denmark and the Netherlands but Not in Germany." *World Politics* 53, S. 463-498.

Weiterführende konzeptionelle Texte:

Schmidt, Vivien A. (2002): "Does Discourse Matter in the Politics of Welfare State Adjustment?" *Comparative Political Studies* 35 (2), S. 168-193.

Maier, Matthias Leonhard (2003): "Wissens- und ideenorientierte Ansätze in der Politikwissenschaft: Versuch einer systematischen Übersicht." In *Politik als Lernprozess. Wissenszentrierte Ansätze der Politikanalyse*. Hrsg. von Matthias Leonhard Maier, Frank Nullmeier, Tanja Pritzlaff und Achim Wiesner. (Opladen: Leske + Budrich), S. 49-77.

Yee, Albert S. (1996): "The causal effect of ideas on policies." *International Organization* 50 (1), S. 69-108.

Alexander, Jeffrey C. (1990): "Analytic Debates: Understanding the relative autonomy of culture." In *Culture and Society in Contemporary Debates*. Hrsg. von Jeffrey C. Alexander und Steven Seidman. (Cambridge: Cambridge University Press), S. 1-27.

11./12. Sitzung: 07. Januar Interpretative Ansätze in der Politikforschung [ca. 84]

Little, Daniel (1991): *Varieties of Social Explanation. An Introduction to the Philosophy of Social Science*. (Colorado: Boulder). Kapitel 4 „Interpretation Theory“, S. 68-87.

Nullmeier, Frank und Friedbert Rüb (1993): *Die Transformation der Sozialpolitik. Vom Sozialstaat zum Sicherungsstaat*. (Frankfurt am Main: Campus Verlag). S. 25-70.

Entweder:

Marschallek, Christian (2004): "Die "schlichte Notwendigkeit" privater Altersvorsorge. Zur Wissenssoziologie der deutschen Rentenpolitik." *Zeitschrift für Soziologie* 33 (4), S. 285-302.

Oder:

Mayer, Victoria (2008): "Crafting a New Conservative Consensus on Welfare Reform: Redefining Citizenship, Social Provision, and the Public/Private Divide." *Social Politics*, S. 154-181.

Weiterführende konzeptionelle Texte

Taylor, Charles (1975): *Erklärung und Interpretation in den Wissenschaften vom Menschen*. (Frankfurt/M: Suhrkamp).

Geertz, Clifford (1973): "Thick Description: Toward an interpretive Theory of Culture." In *The Interpretation of Cultures*. Von Clifford Geertz. (New York: Basic Books), S. 3-30.

Knorr Cetina, Karin (1997): "Konstruktivismus in der Soziologie." In *Konstruktivismus und Kognitionswissenschaft. Kulturelle Wurzeln und Ergebnisse*. Hrsg. von Albert Müller, Karl H. Müller und Friedrich Stadler. (Wien, New York: Springer), S. 125-149.

Gottweis, Herbert (2003): "Post-Positivistische Zugänge in der Policy-Forschung." In *Politik als Lernprozess. Wissenszentrierte Ansätze der Politikanalyse*. Hrsg. von Matthias Leonhard Maier, Frank Nullmeier, Tanja Pritzlaff und Achim Wiesner. (Opladen: Leske + Budrich), S. 122-138.

Wiesner, Achim (2003): "Ethnographische Politikforschung." In *Politik als Lernprozess. Wissenszentrierte Ansätze der Politikanalyse*. Hrsg. von Matthias Leonhard Maier, Frank Nullmeier, Tanja Pritzlaff und Achim Wiesner. (Opladen: Leske + Budrich), S. 141-166.

**13./14. Sitzung: 14. Januar Zusammenfassung
Vorstellung und Kommentierung der Projektideen**